



„*Mystikerinnen*“

Sonntag, 18. Mai 2014, 17 Uhr

Ref. Kirche Wettingen

Moderne Vertonungen mystischer Texte von Mechthild von Magdeburg und Silja Walter.

Songs von Henry Purcell; Kammermusik von Bach.

Werke von

J. S. Bach

Henry Purcell

Jyrki Linjama

Stefan Müller

Susannah Haberfeld, Mezzosopran

Nicolas Corti, Viola

Stefan Müller, Orgel





Susannah Haberfeld, Mezzosopran absolvierte ihr Gesangs- und Schauspielstudium am Royal Northern College of Music in Manchester. Ihrem Diplom am Schweizerischen Opernstudio in Biel folgten Engagements am ensemble Theater der Regionen Biel/Solothurn sowie in Bern und Luxemburg. Susannah Haberfeld sang mit der Académie européenne de musique d'Aix-en-Provence im »Don Giovanni« (Inszenierung: Peter Brook, Dirigent Claudio Abbado, Daniel Harding) und in »Die Zauberflöte« (Dritte Dame) in Rouen, Caen, Padua und Lissabon und war außerdem als Gioconda Farfalla in der Uraufführung der Auftragsoper »Black Tell« für die Schweizerische Landesausstellung Expo.02 zu erleben. Sie gastierte an verschiedenen Opernhäusern Europas, u.a. trat sie in der Berliner Philharmonie in der weiblichen Titelpartie von Saint-Saëns »Samson et Dalila« auf und während der Wiener Festwochen in Janáček's »Aus einem Totenhaus« (Patrice Chéreau, / Pierre Boulez). www.susannah-haberfeld.com

Nicolas Corti (1956) studierte nach Abschluss der C-Matura am Konservatorium Zürich Viola bei seinem Vater Ottavio Corti (Lehr-, Orchester- und Konzertdiplom). Bei Emanuel Vardi, Solobratschist unter Toscanini im NBC Orchestra, vervollständigte Corti sein Können während eines einjährigen Studienaufenthaltes in New York. Unter der Leitung von Paul Sacher spielte er 15 Jahre im bekannten Collegium Musicum Zürich mit. 1982 Gründung des Amati Quartettes, das sich mit unzähligen Konzerten weltweit, mit mehr als 30 CD-Aufnahmen und diversen Preisen international einen hervorragenden Namen machte. Quintettspartner wie Krystian Zimerman, Bruno Canino, Karl Engel, Rudolf Buchbinder, David Geringas, Antonio Meneses, Anner Bjilmsa, Steven Isserlis, Eduard Brunner, Paul Meyer, Karl Leister, Bruno Giuranna, Gérard Caussé, James Galway, Jaques Zoon erweiterten den musikalischen Horizont wesentlich. 2009 Auflösung dieses bekannten Ensembles. Corti spielt in verschiedenen Kammermusikensembles, mit jeweils sehr unterschiedlichen Klangkombinationen. So im Pianova Klavierquartett, im Trio Musaique (Flöte, Viola und Harfe) und im Kammer Trio Zürich (Flöte, Viola und Gitarre). Solistische Konzerte und Auftritte im Duo mit Klavier (S.S. Wong) im In- und Ausland unterstreichen Cortis vielseitige Tätigkeiten. Seit 1996 hat er eine Professur für Viola und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste www.ZHdK.ch. 2005 wird er als Solobratschist in das Musikkollegium Winterthur gewählt. Mehr Details sind unter www.nicolascorti.ch zu sehen und auch zu hören.



Stefan Müller, Studium Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente. Schulmusik- und Kantorenausbildung. Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Spezialisierung auf die Spielweise des Clavichordes und des Hammerflügels. Beschäftigung mit der Tempofrage (Metronomisierung) des 19. Jh. Intensiver Einsatz für Musik in erweiterter Tonalität als Interpret und Komponist auf entsprechenden Instrumenten (Vierteltonclaviatur). Ensemblespiel mit Johann Sonnleitner „Musik-dazwischen.ch“ und Jonas Herzog. Reichhaltige Sammlung von Clavichorden, Cembali, Hammerflügel, Orgeln, die auch für Konzerte verwendet werden können. „Tastologie.ch“.



Diverse CD-Aufnahmen, zuletzt: J. S. Bach: Kunst der Fuge, gespielt auf zwei Clavichorden. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Wettingen. Organist ref. Kirche Wettingen. Leitung des kath. Kirchenchores St. Agatha. www.stefanmueller.ch